

Haariger Rosenkäfer – *Epicometis hirta*

Автор(и): Растителна защита
Дата: 30.04.2020 Брой: 4/2020



Beschreibung des Schädlings

Der Haarkäfer ist ein weit verbreiteter Schädling an Obstkulturen in Bulgarien. Er zerstört die befallenen Blüten vollständig, indem er alle Blütenorgane (Blütenblätter, Staubblätter, Stempel) abnagt. Darüber hinaus frisst er an ungeöffneten Blütenknospen, jungen Trieben und jungen Blättern. Unter den Obstkulturen befällt und schädigt er Quitte, Birne, Apfel am stärksten und seltener Pflaume, Sauerkirsche, Pfirsich und Erdbeere. Außerdem befällt er Beerenobst, Weinreben, Kreuzblütler, Getreide, Hülsenfrüchte, einige Gänsefußgewächse und Doldenblütler usw.

Schadbild:

Der Schädling entwickelt eine Generation pro Jahr und überwintert als adultes Insekt im Boden. Die Käfer werden im zeitigen Frühjahr aktiv und verursachen während der Blütezeit Schäden, indem sie alle blühenden Obstbäume befallen. Sie sind bei sonnigem Wetter aktiv, während sie sich bei kühlem und kaltem Wetter unter Erdklumpen verstecken oder regungslos auf den Pflanzen verharren.

In trockenen und warmen Frühjahren ist der durch den Käfer verursachte Schaden erheblich. Die adulten Käfer ernähren sich von den Blüten, indem sie die Stempel, Staubblätter und Blütenblätter abnagen.

Die Blüten verfärben sich gelb und sehen wie frostgeschädigt aus. Der Käfer nagt auch Grübchen in die jungen Früchte, insbesondere bei Kirschen, die sich dann verformen.

Bekämpfung:

Der Haarkäfer tritt während der Blütezeit der Obstkulturen auf, und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist stark eingeschränkt.

Auf kleinen Flächen wird das manuelle Absammeln und Vernichten der Käfer in den Morgenstunden angewendet, nachdem die Äste oder die gesamten Bäume abgeschüttelt wurden.

Bekämpfungsmaßnahmen werden bei einer wirtschaftlichen Schadenschwelle von 3–5 Individuen/100 Blütenbüschel oder 5 % geschädigten Blütenständen durchgeführt. Die chemische Bekämpfung des Haarkäfers ist schwierig, erstens weil sie während der Blüte erfolgt und die meisten Pflanzenschutzmittel für Bienen schädlich sind, und zweitens weil die Körperbedeckung des Käfers einen sehr guten Schutz gegen Pestizide bietet.

Zugelassene Insektizide zur Bekämpfung: Vaztak Nov 100 EC – 10 ml/da (in Raps).